

geschieht. Gebannt beobachten auch schon die Kleinen, wie die Puppe agiert, selbst, wenn sich ihnen der Inhalt der Botschaft noch nicht erschließt.
Wir verwenden hier eine sogenannte große Handpuppe. Sie wird bedient mit einer Hand im Kopfbereich (kann Mund und Zunge beim Sprechen bewegen) und der zweiten Hand in einem ihrer Arme. So kann sie Sprech- und Körperbewegungen mitmachen. Im Fachhandel gibt es eine große Auswahl. Probieren Sie sie zunächst aus, die Unterschiede sind groß.



Für die Anwendung gibt es ein paar einfache Regeln, die Sie beachten sollten:

- Das Wichtigste ist der Augenkontakt. Gehen Sie mit der Puppe auf Augenhöhe der Kinder und achten Sie darauf, wo diese hinschaut. Proben Sie vor einer zweiten Person.
- Wenn Sie sprechen, sehen Sie die Kinder an. Wenn Sie die Puppe sprechen lassen, so blicken Sie auf den Hinterkopf der Puppe und lassen die Puppe den Blickkontakt zu den Zuhörern aufnehmen. Mit ein bisschen Übung vor dem Spiegel klappt das.
- In Ihrer Hand nützt Ihnen die Puppe als zweiter Mitarbeiter. Mit dem Vorteil, dass Sie entscheiden, wie er reagiert! Die Puppe kann Fragen stellen, die Sie beantworten und umgekehrt. Die Gesprächsführung bleibt in Ihrer Hand.
- Da die Puppe eine wichtige Aufgabe erfüllt (Sie vermittelt die christliche Botschaft!) soll sie auch ihren Wert haben. Wenn Sie mit ihr umgehen, als sei sie ein wertvolles Wesen, wird sie schnell als Respektsperson akzeptiert. Gehen Sie mit ihr um, als sei sie ein Kind. Ihr Kind. Fragen Sie die Puppe im Einsatz, ob Sie bestimmte Handlungen vollziehen dürfen. Ihr Kind würden Sie auch nicht einfach ungefragt an der Nase vom Platz reißen.
- Lassen Sie die Kinder nicht unbeaufsichtigt mit der Puppe spielen! Jede Puppe verliert ihre Autorität, wenn Sie sie aus der Hand geben. Ein anderer Mensch, egal wie alt, kann ihr nicht den Charakter geben, den Sie ihr zugedacht haben.
- Verleihen Sie die Puppe nicht. Wenn Sie einmal krank sind, kann niemand Ihren Platz einnehmen, auch nicht den Ihrer Puppe!
- Geben Sie der Puppe eine normale Stimme. Eine einmal eingeführte Stimme kann nicht mehr verändert werden. (Denken Sie an Schauspieler, die plötzlich eine neue Synchronstimme haben.) Wenn Sie künstlich hoch sprechen, werden Sie sich selbst bald nicht mehr hören mögen. Allerdings könnte die Puppe einen Dialekt oder eine Fremdsprache sprechen. Aber auch das durchgängig.

1/2012; 1. Gottesdienst

- In den Gottesdienstvorschlägen finden Sie aus, was Ihnen am Besten gefällt und sein, dass die Kinder später beim Anblick erinnert werden, die Sie Ihnen mit auf den Weg geben.
- Die Gottesdienstvorschläge sind so aufgestellt, damit lernen Sie Bobbi besser kennen. Nutzen Sie den Puppencharakter.

Lied zum Einzug

Heut ist ein Tag

(geänderter Liedtext:)

1. Heute gehen wir zum Gottesdienst. Ist das nicht ein Tag?
2. Und da hören wir Geschichten von Jesus. Ist das nicht ein Tag?
3. Heute hören wir, dass Gott alle liebt. Ist das nicht ein Tag?

Begrüßung

Liebe Kinder, liebe Erwachsene, von Gott erzählen wollen. Die Kinder lernen. Wie ist er denn, unser Gott, wir ihn in unserer Mitte. Wir machen und des Sohnes und des Heiligen

Begrüßungslied

(Nach der Melodie von „Bruder Jakob“:)
Unsre Lena, unsre Lena, ist schön
Und auch ihre Mama, und auch

(oder, um abzukürzen, falls viele Kinder:)
Unsre Melanie und unser Johannes
Und unsere Patricia und auch